



Halbjahresbericht Jänner bis Juni 2017

Projekt „Menschenrechtsbildung in der Stadt Salzburg“

Die Plattform für Menschenrechte Salzburg führt das Projekt „Menschenrechtsbildung in der Stadt Salzburg“ (mehr unter: www.menschenrechte-salzburg.at) unter der Leitung von Ursula Liebing und Josef P. Mautner in Kooperation mit dem Runden Tisch Menschenrechte der Stadt Salzburg durch.

Das Projekt wurde mit Anfang des Jahres 2015 gestartet und 2016 sowie 2017 weitergeführt. Der Schwerpunkt lag auf Schulprojekten. Gemeinsam mit der Neuen Mittelschule Liefering (NMS) und der Volksschule Liefering 2 (VS) wurde an der Entwicklung einer Menschenrechtsschule gearbeitet. Ein weiteres Projekt wurde in Itzling mit der Volksschule, dem Kindergarten 2, den Kinderfreund*innen und dem ABZ – Haus der Möglichkeiten im Herbst 2016 gestartet.

Menschenrechtsschulen Liefering

Die Volksschule 2 und die Neue Mittelschule Liefering wurden von der Plattform für Menschenrechte 2 Jahre lang intensiv bei der Entwicklung als Menschenrechtsschulen begleitet. Neben der konkreten Auseinandersetzung mit Eltern, Workshop-Tagen für Schüler*innen und Lehrer*innen rund um das Thema Menschenrechte sind der Austausch



und die Vernetzung im Stadtteil „Neu-Liefering“ ein zentraler Bestandteil der Menschenrechtsschulen. Damit wird deutlich, dass sich die Schulen als Teil ihres gesellschaftlichen und sozialen Umfelds verstehen und versuchen, die Beteiligung aller wichtigen Akteur*innen durch eine intensive Interaktion zu fördern.

Am Beginn 2017 standen die weitere Unterstützung hinsichtlich des Netzwerkes in Lieferung sowie die Planung weiterer Aktivitäten als Menschenrechtsschulen im Zentrum. Mit diesem Jahr wurde die Begleitung der Lieferinger Projektschulen durch die Plattform für Menschenrechte weniger intensiv. Weiterhin wird es einen Austausch mit den beiden Direktorinnen geben und punktuell Unterstützung angeboten. Das Ziel, dass die Entwicklung der Menschenrechtsschulen nach der intensiven Begleitphase durch die Projektleitung weitergeführt wird, wurde in Lieferung erreicht. **Menschenrechte werden als Normativ und als Basis für den gemeinsamen Schulalltag von Schüler*innen, Lehrer*innen, Eltern und Direktor*innen sowie dem angrenzenden Sozialraum gesehen.**



Menschenrechtsprojekt Itzling

Nach ersten Gesprächen im Frühjahr 2016 mit den Kinderfreund*innen Salzburg nahm im Herbst 2016 die Projektgruppe in Itzling ihre Arbeit auf. Mit dabei sind die Volksschule, der Kindergarten 2, die Kinderfreund*innen und das ABZ – Haus der Möglichkeiten.

In intensiven Austauschgesprächen hinsichtlich der Herausforderungen und Bedarfe der Kinder, Familien, Eltern sowie Pädagog*innen in Itzling wurden Schwerpunkte für das erste Projektjahr herausgearbeitet. Am 13. Juni 2016 fand ein gemeinsamer **Workshop-Tag** für Pädagog*innen in Itzling statt. Ein erstes **Arbeitsgruppentreffen zu „Kinder, Familien und Bildung“** im Stadtteil Itzling ist für 25. September fixiert. In Itzling veranstaltete der Kindergarten 2 ein **Sommerfest** mit Bezug zu den Menschenrechten und in Kooperation und Mithilfe der Kinderfreunde. Ein **Herbstfest** in der Volksschule ist geplant.



Den Pädagog*innen der Volksschule, des Kindergartens und der Kinderfreund*innen sowie weiterer Institutionen im Kinder- und Jugendbereich in Itzling wurde am **13. Juni ein WS- und Informationsnachmittag** zum Projekt, zu unterschiedlichen Menschenrechtsthemen sowie zu Methoden für die Vermittlung von Menschenrechten

an Kinder geboten. Insgesamt nahmen ca. 50 Lehrer*innen, Kindergartenpädagog*innen, Freizeitpädagog*innen und Sozialarbeiter*innen teil. In 5 Workshops konnten sich die Teilnehmenden zu Mobbing,



Gewalt in der Familie, Armut, Flucht und zu Methoden der Menschenrechtsbildung informieren und ihr Wissen vertiefen. Zum Abschluss konnten sich die Anwesenden der unterschiedlichen Institutionen bei einem gemeinsamen Ausklang mit Imbiss vernetzen und kennenlernen. Die Rückmeldungen waren sehr positiv und ein gemeinsamer Start ins Projekt ist somit gelungen.

Im Rahmen des bestehenden Netzwerks Itzling ist eine Arbeitsgruppe rund um die Bereiche „**Kinder, Familien und Bildung**“ im Entstehen, welche sich ab Herbst formieren wird. Zu diesem Zweck wurde das Projekt im Netzwerk Itzling vorgestellt und die Vorhaben der Arbeitsgruppe erläutert sowie Kontakt zu einzelnen Einrichtungen in Itzling aufgenommen.

Vernetzungstreffen Salzburger Menschenrechtsschulen

Die Plattform für Menschenrechte führt im Pongau mit der NMS Schwarzach auch ein Menschenrechtsschulprojekt durch. Ein Austausch sowie **Vernetzungsgespräche** fanden regelmäßig unter den Mitarbeiterinnen statt. **Am 21. Juni 2017** fand das erste Vernetzungstreffen der Salzburger Menschenrechtsschulen sowie aller Kooperationspartner*innen, Pädagog*innen und Interessent*innen statt. Insgesamt informierten sich 19 Teilnehmer*innen über die Entwicklungen in Salzburg, erhielten fundierte Informationen zur UN-Konvention zu Menschenrechtsbildung von Simone Philipp vom ETC-Graz und tauschten sich in Arbeitsgruppen zu Sozialraum und Elternarbeit aus. Weitere Vernetzungstreffen wurden zum Kennenlernen und Erfahrungsaustausch für äußerst sinnvoll erachtet.



Anlässlich dieses Vernetzungstreffens wurde eine **Pressekonferenz am 19. Juni** abgehalten. Es informierten die Projektleiter*innen, die Direktorinnen der Schulen sowie Kooperationspartner*innen über die bisherigen Erfahrungen und Entwicklungen in den Menschenrechts-Schul-Projekten. Aus Liefering waren die beiden Direktorinnen Angelika Koppenwallner (NMS) und Monika Dachs (Volksschule 2) und aus Itzling die Leiterin des Kindergarten 2, Silvia Ster, sowie Daniel Berger von den Kinderfreund*innen anwesend. Vizebürgermeisterin Mag. Anja Hagenauer sprach als ressortverantwortliche Politikerin der Stadt über das Projekt. Der Standard sowie das Rupertusblatt nahmen die Entwicklungen in den einzelnen Projekten mit Interesse wahr und gaben es an die Öffentlichkeit weiter.



Besuch der Menschenrechtsschule des ETC-Graz

In Österreich gibt es eine weitere Menschenrechtsschule, die Volksschule Geidorf in Graz. Im April 2017 besuchte die Salzburger Projektgruppe die Grazer Menschenrechtsschule des ETC-Graz, um sich über Konzepte, Maßnahmen und Entwicklungen der Menschenrechtsschulen sowie über bisherige Erfahrungen auszutauschen. In Graz liegt der Schwerpunkt auf zweisprachigem Unterricht sowie auf der Vermittlung von Kinder- und Menschenrechten an die Schüler*innen. Das ETC-Graz entwarf ein Curriculum zur Menschenrechtsbildung für die 1. bis 4. Klasse Volksschule. Das gegenseitige Interesse sowie der Erfahrungsaustausch über bisherige Aktivitäten und Schwerpunkte in den einzelnen Menschenrechtsschulprojekten wurden von allen beteiligten Akteur*innen sehr positiv wahrgenommen.

Personelle Veränderung

Mit Juni beendete die bisherige Mitarbeiterin Mag. Elisabeth Rieser ihre Tätigkeit für die Plattform für Menschenrechte. Ab Herbst übernimmt ihre Nachfolgerin Eszter Mak die Aufgaben im Projekt.

Projektverantwortliche:

Dipl.Psych.ⁱⁿ Ursula Liebing & Dr. Josef Mautner

Projektmitarbeiterin:

(bis Ende Juni: Elisabeth Rieser)

Eszter Mak (ab Herbst 2017)

Tel.: 0699 18 39 68 97

E-Mail: eszter.mak@menschenrechte-salzburg.at